

Peter Schmitz, Wahlkampfkoordinator
des CDU-Ratskandidaten für Mülheim II bei der Kommunalwahl 2014
Ilias Uyar. Aus Mülheim. Für Mülheim. In den Rat.

Pressemitteilung des CDU-Ratskandidaten für Mülheim II bei der Kommunalwahl 2014 zum Thema: Ausweitung der Kölner Umweltzone durch Grüne ist sinnlos und ungerecht.

Die Kölner Grünen wollen den Besitzern von älteren Autos die Nutzung ihrer Fahrzeuge in Köln komplett verbieten. In ihrem Kommunalwahlprogramm sprechen sich die Grünen für die Ausweitung der Umweltzonen auf das gesamte Stadtgebiet aus.

Von dem Verbot werden einseitig Besitzer älterer Fahrzeuge betroffen, die sich kein neues Auto leisten können. Für sie kommt die Einrichtung einer Umweltzone einer Enteignung ihres alten Fahrzeuges gleich. Der Sinn von Umweltzonen war bereits bei der Einführung 2008 umstritten.

Denn schon seit 2006 sieht das deutsche Recht vor, dass alle neu zugelassenen Pkw die Abgasnorm für eine grüne Plakette erfüllen. Deshalb waren es 2013 nur noch gut 3,5% aller Autos auf Deutschlands Straßen, die mangels grüner Plakette nicht in eine Umweltzone einfahren durften.

„Wenn die Kölner Grünen ihr aktuelles Kommunalwahlprogramm umsetzen und die Umweltzone auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten, dann lösen sie damit ein Problem, das es gar nicht mehr gibt!“ sagt der Mülheimer CDU-Ratskandidat Ilias Uyar.

„Stattdessen sorgen sie mit ihrem neuesten Verbot nur für unnützen Verwaltungsaufwand. Und sie tun dies vor allem auf Kosten einer Minderheit von Autobesitzern, die sich häufig gerade kein neues Auto leisten können.“ Mülheim sei von der grünen Verbotspolitik besonders betroffen, stellt Uyar fest: „Die Ausweitung des Fahrverbots betrifft in Mülheim vor allem die nördlichen Stadtteile, die bislang noch nicht in einer Umweltzone lagen, also das Gebiet nördlich der Berliner Straße und nördlich der Bergisch-Gladbacher-Straße. Das ist ungerecht!“

Info und Kontakt: www.ilias-uyar.de bzw. info@ilias-uyar.de oder peter.schmitz7@googlemail.com